

	GKI* in %	Beschäftigte			Umsätze			Auftragsgänge			Investitionen		
		mehr	gleich	weniger	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gestiegen	gleich	gesunken	
Bau	97	17	67	16	26	50	24	54	45	1	19	71	10
Ausbau	94	14	74	12	27	59	14	43	45	12	18	73	9
Gewerb. Bedarf	93	22	70	8	33	50	17	35	48	17	31	55	14
KFZ	82	23	71	6	40	50	10	43	40	17	47	53	0
Nahrung	70	0	58	42	27	55	18	45	55	0	18	37	45
Gesundheit	70	20	70	10	30	30	40	40	20	40	0	90	10
Pers. Dienstleist.	83	0	83	17	11	50	39	24	47	29	17	66	17
Gesamt	92	16	71	13	28	53	19	43	45	12	22	67	11

* Geschäftsklimaindikator (GKI)
Anteil (in Prozent) der befragten Betriebe, die die derzeitige Geschäftslage als gut und befriedigend einschätzen

Aktuelle Geschäftsentwicklung in %

Handwerksgruppen	(+)	(+/-)	(-)
Bauhauptgewerbe	25	70	5
Ausbaugewerbe	26	65	9
Gewerblicher Bedarf	37	55	8
KFZ	26	58	16
Nahrungsmittel	17	50	33
Gesundheitsgewerbe	20	40	40
personenbezogene Dienstleistungen	11	67	22
Gesamt	26	63	11

Übersicht über die befragten Handwerksgruppen

Berichtsmodalitäten

Im Berichtskreis ist eine repräsentative Auswahl aller Handwerksunternehmen im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim erfasst. Sie wurden in den nachstehenden Gruppen zusammengefasst:

- Gruppe 1: Bauhauptgewerbe**
Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer
- Gruppe 2: Ausbaugewerbe**
Maler und Lackierer, Klempner, Installateur- und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stukkateure
- Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf (Metall)**
Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenbauer, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Gruppe 4: Kraftfahrzeughandwerk**
Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker
- Gruppe 5: Nahrungsmittelhandwerke**
Bäcker, Konditoren, Fleischer
- Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe**
Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker
- Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen**
Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

Konjunkturbericht Frühjahr 2018

- Geschäftslage
- Beschäftigung
- Investitionen
- Umsätze
- Erwartungen

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
Peter Beckmann, Leiter Betriebsberatung und Strukturförderung
Bramscher Str. 134 -136, 49088 Osnabrück
Telefon 0541 6929-900, Telefax 0541 6929-915
E-Mail: p.beckmann@hwk-osnabrueck.de

Konjunktur: Leicht eingetrübt, positive Aussichten

Die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks im Kammerbezirk Osnabrück–Emsland–Grafschaft Bentheim hat sich zwar leicht eingetrübt, ist aber nach wie vor auf einem hohen Niveau. Der **Geschäftsklimaindex (GKI)**, der zusätzlich zur aktuellen Lage auch die Erwartungen des Handwerks mit berücksichtigt, ist im Vergleich zum Rekordwert vom Herbst 2017 um 3 Punkte auf jetzt 92 Punkte gesunken. Hinsichtlich der Erwartungen blickt das Gesamthandwerk aber optimistisch auf die kommenden Monate.

Die **aktuelle Geschäftslagenbeurteilung** des Gesamthandwerkes im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat sich leicht verschlechtert. Trotzdem bewertet die deutliche Mehrheit von 89% der befragten Betriebe ihre Geschäftslage als verbessert bzw. gleichbleibend positiv. Getragen werden diese überwiegend positiven Beurteilungen dabei vom Bau- und Ausbauhandwerk sowie dem Handwerk für den gewerblichen Bedarf.

Ein Grund für die weitgehend positive Geschäftslagenbeurteilung liegt in der überwiegend stabilen **Umsatzentwicklung**. Nur das Gesundheitshandwerk und das Handwerk der personenbezogenen Dienstleistungen mussten Umsatzeinbußen verzeichnen.

Hinsichtlich der **Erwartungen** an den weiteren Geschäftsverlauf für die nächsten Monate bleibt die deutliche Mehrzahl der Betriebe im Kammerbezirk optimistisch. 57% der Betriebe erwarten eine gleichbleibend gute und 38% der Betriebe sogar eine noch verbesserte Geschäftslagenentwicklung. Lediglich 5% der Betriebe gehen von schlechteren Geschäftsergebnissen aus.

Ein Grund für die positive Beurteilung hinsichtlich der erwarteten Entwicklung liegt vor allem in den **Auftragseingangszahlen**. So meldete eine deutliche Mehrzahl der Betriebe eine verbesserte bis gleichbleibende Entwicklung bei den Auftragseingängen. Lediglich 12% der befragten Handwerksbetriebe gaben einen sinkenden Auftragseingang an.

Weiterhin verspricht die **Auftragsreichweite** von durchschnittlich neun Wochen ein gutes Auftragspolster. Dabei verzeichnen das Bauhauptgewerbe (11 Wochen), das Ausbaugewerbe (10 Wochen) und das Handwerk des gewerblichen Bedarfs (11 Wochen) die längsten Vorlaufzeiten.

Die **Beschäftigungsentwicklung** bei den Handwerksbetrieben im Kammerbezirk verlief in den letzten sechs Monaten überwiegend stabil. So gaben per Saldo 3% der befragten Betriebe an, ihre Beschäftigtenzahl erhöht zu haben. Nach wie vor hoch ist allerdings die **Zahl der offenen Stellen**. So teilten 57% der befragten Betriebe mit, aktuell über offene Stellen zu verfügen und neue Mitarbeiter/innen zu suchen. Gesucht werden dabei vor allem gewerblich-technische Fachkräfte sowie Auszubildende.

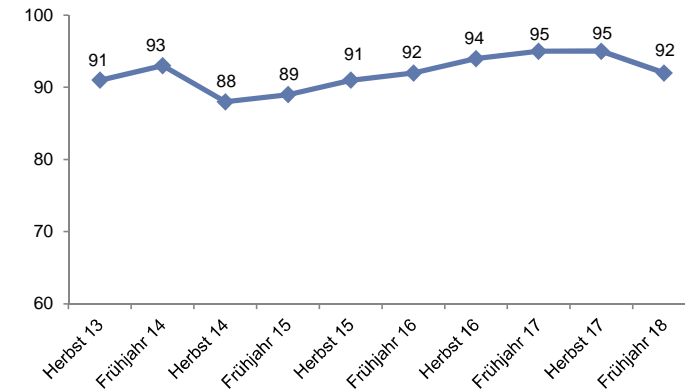
Die **Investitionstätigkeit** blieb im Vergleich zu den Vormonaten ebenfalls weitgehend stabil. 89% der befragten Unternehmen haben im letzten halben Jahr ihre Investitionen in die Betriebsausstattung erhöht bzw. auf gleicher Höhe beibehalten. 11% der befragten Betriebe haben hingegen ihre betrieblichen Investitionen reduziert.

Konjunkturindikatoren im Zeitvergleich

		Investitionen		Auftragseingänge		Umsätze		Beschäftigte			Offene Stellen	GKI*
		gestiegen	gleich	gestiegen	gleich	gestiegen	gleich	weniger	gleich	mehr	in %	in %
	Frühjahr 17	27	66	44	48	40	51	8	73	19	54	95
	Herbst 17	25	68	45	47	45	48	8	68	23	54	95
	Frühjahr 18	22	67	43	45	28	53	13	71	16	57	92
	Erwartungen	20	69	42	54	41	53	5	80	15		

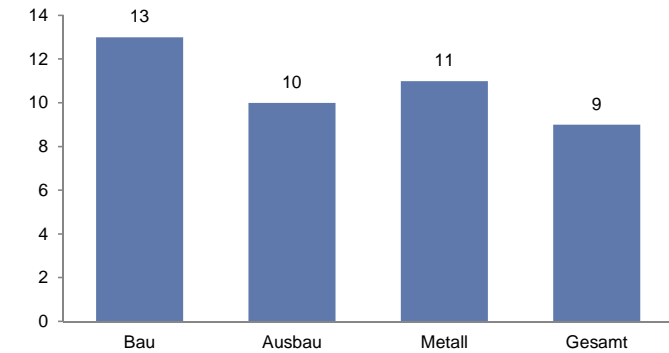
* Geschäftsklimaindikator (GKI)
Anteil der befragten Betriebe (jeweils in Prozent), die die derzeitige Geschäftslage als gut und befriedigend einschätzen

Geschäftsklimaindex*

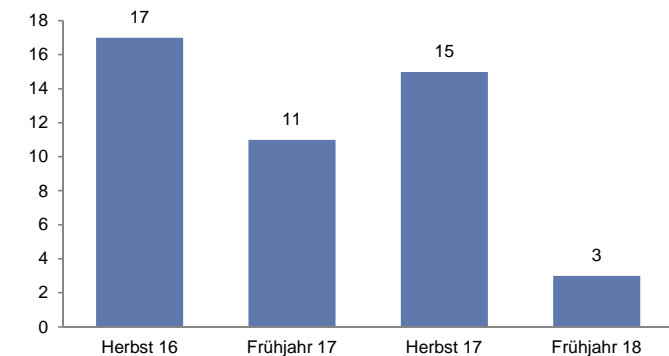


* Der Geschäftsklimaindex (GKI) resultiert aus den Antworten auf die Fragen nach der Geschäftslage und den zukünftigen Erwartungen. Gewertet werden die Einschätzungen zu „Gut“ und „Befriedigend“.

Auftragsreichweite in Wochen



Beschäftigtenentwicklung*



* Saldo der Positiv- und Negativmeldungen in %